



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2022



### AKTUELLES AUS DEM DRK-KREISVERBAND

- So wichtig sind Aus- und Fortbildungen unserer Ehrenamtlichen
- Hilfe auf Knopfdruck macht Potsdamer Familie froh
- Neu: der DRK-Hilfeatlas
- Ehrenamtsteam in Werder in neuen Räumen
- Rettungsdienst und Kreisverband auf Strategietagungen

### Ein Blick zurück und nach vorne

Wir haben als DRK in Potsdam, Potsdam-Mittelmark und im Havelland 2022 viel bewegt: Unsere Senioren-WG in Wiesenburg ist seit März das neue Zuhause von neun Seniorinnen und Senioren. Aus einem Berg von Einzelteilen hat das Team des DRK-Heimatsterns Potsdam einen Zirkuswagen und ein echtes Highlight für die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung geschaffen. In den Ehrenamtsteams unseres Kreisverbands wurden neue Leitungen gewählt, seit Juni haben wir außerdem ein neues Präsidium.

Auch für Geflüchtete aus der Ukraine haben wir uns als Kreisverband reingehangen: Wir haben sie in Zügen begleitet, Hilfstransporte unterstützt, sie in unserer Schwangerschafts- und Familienberatungsstelle beraten. Ihnen mit einer Mutter-Kind-Unterkunft einen Rückzugsort geschaffen, um nach Schüssen und Explosionen zur Ruhe zu kommen.

Und 2023? Beginnen wir den Neubau unserer DRK-Zentrale in Potsdam-Drewitz. Versuchen wir unser Angebot an Senioren-WGs

zu erweitern. Bringt unser Fahrdienst Menschen auch in Rotkreuz-Bussen von A nach B. Werden uns Einsatzkräfte unseres Rettungsdienstes im TV wieder an ihrem Arbeitsalltag teilhaben lassen. Lassen Sie uns das Beste aus 2023 machen. Ich freue mich, mit jedem Einzelnen unseres Kreisverbands Positives zu schaffen und Gutes zu tun. Und das jeden Tag aufs Neue.



Alles Beste wünscht Ihnen Ihr

Fabian Lamster  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# Engagiert und hoch qualifiziert – So wichtig sind Aus- und Fortbildungen für unsere Ehrenamtlichen

Wer sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz engagiert, ist hoch qualifiziert. Engagement beim DRK erfordert, dass Ehrenamtliche eine Reihe von Lehrgängen absolvieren – vom Erste-Hilfe-Kurs und Rotkreuz-einführungsseminar über Führungskräfte-seminare und spezialisierte Kurse wie etwa die Rettungsschwimmausbildung in der Wasserwacht.

„Das Ehrenamt im DRK hat sich über die Jahre stark professionalisiert“, sagt Steffen Pluntke, Leiter des Kompetenzzentrums Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg. Gründe für die Professionalisierung des Ehrenamts in den Rotkreuzgemeinschaften sind laut Steffen Pluntke ein erweitertes Aufgabenspektrum und zunehmende Anforderungen in verschiedenen Bereichen wie Medizin, Technik und Sicherheit. „Auch unsere Partner wie die Landkreise oder das Land Brandenburg haben hohe Anforderungen an das DRK“.

## Qualifizierung, Vernetzung und Teilhabe

Für die meisten, die sich für das Engagement beim DRK interessieren, sind die zum Teil verpflichtenden Kurse trotz des zusätzlichen Zeitaufwands keine Entscheidung gegen das Ehrenamt, sagt Steffen Pluntke. Im Gegenteil: „Gemeinsame Seminare bedeuten auch gesellschaftliche Teilhabe, Vernetzung mit anderen. Zudem können unsere Qualifizierungen neue Impulse abseits des ehrenamtlichen Engagements geben.“ Ein Führungskräfte-seminar oder ein Deeskalationstraining zum Beispiel: Sie können auch in anderen Lebensbereichen hilfreich sein, etwa im Beruf.

Das Qualifikationsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg ist umfangreich: Der Bildungsplan 2021 umfasste rund 250 Kurse, dazu fast 350 E-Learning-Angebote. Für jedes Jahr erstellt das Kompetenzzentrum Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg einen Bildungsplan. Dieser bildet den Qualifikationsbereich vor allem für das Ehrenamt ab, zunehmend aber auch für hauptamtliche Mitarbeitende: „Mit Grundlagenseminaren im Hauptamt wollen wir die Verbandsidentität stärken und die Vernetzung untereinander fördern“, erläutert Steffen Pluntke.

## Persönliche Weiterentwicklung und Spezialisierung

Verpflichtend sind bestimmte Grundlagen-seminare auch für alle Ehrenamtlichen beim DRK in Brandenburg. Darauf aufbauend können und sollen sie sich mit dem breit gefächerten Angebot des Kompetenzzentrums Bildung kontinuierlich weiterbilden. „Wir wünschen uns auch, dass sich unsere Ehrenamtlichen weiterentwickeln und spezialisieren. Dafür bieten wir auf jedem



Vernetzen, austauschen, neue Formate denken – die Qualifizierung im DRK entwickelt sich immer weiter

Level die passenden Qualifizierungen – vom Einstieg ins Ehrenamt bis in die Führungs- und Leitungsebene.“

Die Ausbildungsordnung des DRK-Bundesverbands legt fest, welche Qualifizierungen für welches konkrete Ehrenamt erforderlich sind. Die Ausbildungsordnung sowie gegebenenfalls gesetzliche Landesvorschriften geben auch Inhalte und Prüfungsordnungen, also die Anforderungen an die jeweiligen Qualifizierungen vor. Wer sich innerhalb einer Gemeinschaft weiterspezialisieren möchte, muss bestimmte Qualifizierungsstrecken absolvieren, die aufeinander aufbauen. Als Beispiel nennt Steffen Pluntke die Qualifizierung für das Ehrenamt in einer DRK-Bereitschaft: In der Einsatzkräftegrundausbildung lernen die Ehrenamtlichen zunächst grundsätzliche Fertigkeiten für den Einsatz in der Bereitschaft. Dazu zählen betreuungsdienstliche, sanitätsdienstliche und technische Kompetenzen, zum Beispiel Kochen mit der Feldküche. „Damit sind die Ehrenamtlichen in den Bereitschaften multifunktional einsetzbar“, sagt Steffen Pluntke. Dann folgt die Spezialisierung, zum Beispiel für die sanitätsdienstliche Absicherung bei Großveranstaltungen oder für den Einsatz beim Blutspenden.

## Multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser

Steffen Pluntke betont: „Viele Ehrenamt-

liche im DRK sind so multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser. Sie haben sich über Jahre im Sinne der Personalentwicklung weitergebildet. Solche Leute brauchen wir.“ Und zwar auch für die Bildungsarbeit an sich: Auch die Landesausbilderinnen und -ausbilder, die Kurse des Kompetenzzentrums Bildung durchführen, sind Ehrenamtliche. Sie haben sich über die Jahre mit dem Bildungsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg immer weiter qualifiziert. Wer sich innerhalb der Bereitschaft weiterbilden möchte, kann sich beispielsweise also auch zum Leiter von Rotkreuz-einführungsseminaren oder zur Landesausbilderin für Erste Hilfe weiterqualifizieren.

„Wir haben auf Landesverbandsebene spezialisierte Teams, die sich um die Ausbildung in den verschiedenen Spezialsegmenten wie Erste Hilfe oder Führungskräfte kümmern“, sagt Steffen Pluntke. Sie alle sind Ehrenamtliche. Steffen Pluntke erklärt: „Die Ehrenamtlichen kontinuierlich zu fördern, ist uns auch in Bezug auf unsere Landesausbilderinnen und -ausbilder sehr wichtig.“ Aber auch, sich um sie zu kümmern: „Die Betreuung der ehrenamtlichen Landesausbilderinnen und -ausbilder und Lehrbeauftragten ist eine wichtige Aufgabe des DRK-Landesverbands.“



# Neues Angebot des DRK in Brandenburg: Wir helfen Ihnen mit dem DRK-Hilfeatlas



Scannen Sie das Foto einfach mit Ihrem QR-Code-Scanner auf dem Smartphone. Das klappt nicht? Dann kommen Sie einfach auf uns als Kreisverband zu.

## Neues Informationsangebot: Der DRK-Hilfeatlas schafft Überblick über Hilfsangebote des DRK in Brandenburg

Alles wird derzeit teurer: Energie, Pflege, Lebensmittel. Für immer mehr Menschen in Brandenburg steigt deshalb der Druck. Sie haben Fragen, möchten sich beraten lassen und brauchen vor allem eins: Unterstützung.

Auch in Ihrem Umfeld gibt es mit Sicherheit Menschen, die aktuell viele Fragen haben und unsicher sind, an wen sie sich mit ihren Sorgen wenden sollen.

Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit bietet seit November 2022 der „DRK-Hilfeatlas“. Auf der neuen Online-Informationsplattform finden Sie ab sofort alles auf einen Blick: eine aktuelle Übersicht zu Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten in ganz Brandenburg, verständliche Informationen rund um aktuelle Themen, zum Beispiel zu Kostensteigerungen in der Pflege und nützliche Tipps und Hinweise von der Verbraucherzentrale Brandenburg sowie aus unseren Schuldnerberatungsstellen.

**i** Das neue Angebot finden Sie online unter [www.drk-brandenburg.de/hilfeatlas](http://www.drk-brandenburg.de/hilfeatlas) und über den abgebildeten QR-Code. Lassen Sie uns Ihnen helfen. Und gemeinsam die herausfordernden Zeiten bewältigen.

## Potsdamer Familie dankbar für Hilfe auf Knopfdruck

**Was mache ich, wenn ich in der Wohnung stürze und nicht mehr auf die Beine komme? Oder ich mich nicht mehr sicher auf den Beinen fühle, es mir schlecht geht? Diese Fragen beschäftigen Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen. Genau in diesen Fällen hilft der Notknopf des DRK-Hausnotrufs. Auch Familie Sömmer aus Potsdam hat sich für einen Notknopf entschieden und ist froh über das Plus an Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität.**

Irma und Martina Sömmer sind beeindruckt. Es ist geschafft und war ganz einfach. Der Testanruf hat geklappt, der Notknopf funktioniert, den Irma Sömmer wie eine Kette bequem um den Hals trägt.

Das macht nicht nur die 93-jährige Seniorin, sondern auch ihre Tochter froh. „Ich habe ein Verantwortungsgefühl meiner Mutter gegenüber und dass es ihr gut geht. Ich möchte nicht, dass ich später sage: Hätte ich mal“, sagt Martina Sömmer.

Dabei musste sie bei ihrer Mutter für die Unterstützung vom DRK-Hausnotruf keine Überzeugungsarbeit leisten. „Ich bin gesund und gut auf den Beinen, aber man weiß ja nie“, sagt Irma Sömmer. Die 93-Jährige lebt allein in ihrer Wohnung in Potsdam. Sie kann nun, falls es ihr einmal schlecht geht, auf die Unterstützung des DRK-Hausnotrufs zählen.

Drückt sie den Notknopf, geht ein Notruf an die DRK-Hausnotrufzentrale und diese informiert die Notfallkontakte, die sie gemeinsam mit ihrer Tochter ausgesucht hat.

Erste Ansprechperson ist ihre Tochter. Auch einige Nachbarinnen haben gerne ihr Ok gegeben, dass die Hausnotrufzentrale sie anrufen kann, wenn Frau Sömmer den Notknopf gedrückt hat und schauen dann nach ihrem Wohlbefinden.

Das Gute: Der Notknopf funktioniert an 24 Stunden und sieben Tage die Woche, gibt allen Beteiligten Sicherheit. Er ist bei einer



Der Notknopf schafft Sicherheit für Seniorinnen und Senioren. Oftmals ist das Angebot für sie sogar komplett kostenfrei.

Pflegestufe für Seniorinnen und Senioren meist komplett kostenfrei. „Ich hoffe, dass meine Mutter den Notknopf nie brauchen wird. Aber ich habe sowieso für alle Fälle ein Telefon im Schlafzimmer. Zu wissen, dass ich nachts angerufen werde, wenn mit meiner Mutter etwas ist, gibt mir ein gutes Gefühl. Das lässt mich ruhiger schlafen“, sagt Martina Sömmer.

**i** Kennen Sie jemanden, der mit unserem Notknopf mehr Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität in den eigenen vier Wänden gewinnen könnte? Dann kommen Sie auf uns zu. Herr Key beantwortet Ihnen alle Fragen am Telefon (033200 / 513 660) und per Mail ([hnr@drk-potsdam.de](mailto:hnr@drk-potsdam.de)). Alles Wichtige zum Hausnotruf finden Sie auch auf [drk-belzig.de](http://drk-belzig.de).



Im Oktober kamen Mitarbeitende des Kreisverbands zum Thema Qualitätsmanagement im Nauener Ortsteil Groß Behnitz zur Strategietagung zusammen.

## Rettungsdienst und Kreisverband auf Strategietagung

**Im Herbst 2022 sind Mitarbeitende unseres Rettungsdienstes sowie unseres Kreisverbands zu Strategietagungen zusammengekommen. Ein Überblick der Termine und die Themen in Kurzform zusammengefasst.**

Einmal im Jahr kommt der DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark zu einer Strategietagung zusammen, um das vergangene Jahr zu besprechen, Schwerpunktthemen anzugehen und Künftiges zu planen.

Beim Termin im September 2022 ist die Bedeutung der Wachleitungen Thema gewesen. „In den Hochzeiten der Corona-Pandemie arbeiten wir unter sehr herausfordernden Bedingungen, was von der Wachleitung genauso wie von unseren Rettungskräften jede Menge abverlangt hat. Es ist uns darum ein Anliegen, dass unsere Mitarbeitenden in ihren Wachleitungen fachlich und sozial kompetente Ansprechpersonen haben. Gut ausgebildete Führungskräfte sind immens wichtig für das Arbeitsklima und die Wertschätzung der Mitarbeitenden“ sagt Rettungsdienstleiter Mathias Koch. Einen Teil der Strategietagung bildete eine Fortbildung zum Umgang mit Kon-

flikten in Leitungspositionen: Wie entstehen Konflikte in Gruppen? Welche Dynamik haben sie? Was können wir tun, um konstruktive Lösungen zu finden? Diese Fragestellungen wurden mit Unterstützung eines externen Dozenten bearbeitet und auf Wunsch der Teilnehmenden ein Konfliktleitfaden erarbeitet.

Mitte Oktober veranstaltete auch der Kreisverband seine zweite Strategietagung in 2022. Schwerpunktthema war das Qualitätsmanagement. Welche Bereiche des Kreisverbands haben bereits ein Qualitätsmanagement? Welche noch nicht und warum? Wie können die Mitarbeitenden im Kreisverband von einem Qualitätsmanagement profitieren? Diese und weitere Fragen wurden gemeinsam diskutiert. Dabei unterstützte Ralf Kübler als Beauftragter für Qualitätsmanagement in unserer DRK-Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Potsdam.

**i Mehr Informationen zum Thema Qualitätsmanagement im Kreisverband erwarten Sie 2023 auf [drk-belzig.de](http://drk-belzig.de) und in den kommenden Mitgliederbriefen.**

## Ehrenamts- team in Werder weiht neue Räume ein

Es ist vollbracht und es gibt mehr als gute Neuigkeiten aus Werder. Unser Ehrenamtsteam hat sich dort mehrere Monate reingehangen, Wände gezogen, Räume gestrichen und Möbel zusammengebaut. Nun haben sie im November die neuen Räume feierlich eingeweiht.

Vor Ort hat das Team um Bereitschaftsleiter Hanno Zander Interessierte die neuen Räume vorgestellt, in denen sie nun regelmäßig zum Austausch zusammenkommen und künftige Einsätze planen.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle, die das Ehrenamtsteam beim Einrichten der Räume unterstützt haben. Das war einsame Spitze.



2023 möchte das Ehrenamtsteam in Werder einen Tag der offenen Tür in den neuen Räumen veranstalten.

## Impressum

**DRK-Kreisverband  
Potsdam/Zauch-Belzig e.V.**

**Redaktion:**  
Fabian Lamster

**V.i.S.d.P.:**  
Christian Schophaus

**Herausgeber:**  
DRK-Kreisverband Potsdam/  
Zauch-Belzig e.V.  
Arthur-Scheunert-Allee 2  
14558 Nuthetal  
033200 / 513-660  
<http://www.drk-belzig.de>  
[info@drk-potsdam.de](mailto:info@drk-potsdam.de)

**Auflage:**  
5.100

